

R. Fellmann **Äpler-Chilbi**
f, f (B-Dur) (1 st. Jodel)

Wenn's Guuferwärts rötet so
wärche mir scho und singe i
Morge will d'Chilbi isch cho.
Ju hee juzid d'Chüejer us
freudiger Brust *us de Brust*: Hütt
isch es Chilbi und Gschau am
Haag, isch für eus Hirte de
Schmalzchüechlitag, hänkid wiä
Gmeindröt mit Schlückli näh y,
lönd i keim Gutter äs Tröpfli la sy,
lönd i keim Gutter äs Tröpfli la sy,

Wiä fröhli ziehnd d'Schwander
vom Täli da-her und Senn ab Arni
keis Pfädli isch leer. Grüess
Gott fragt de Chilchler wo händer
my Greth *woll my Greth*. Gseh
schi am Seeli mit fynem
Gschmäus gab, Chüejerbueb-
auge müend s'bäägge vertha,
Schneeruchi Gäget hed zügige
Wind, Städterbueb pack di sonsch
gids uf de Grind, Städterbueb
pack di sonsch gids uf de Grind.

Äpler-chilbi

R. Fellmann

f, f (B-Dur) (1 st. Jodel)

Zum Chilbi ha Musig und tanze
bis gnue, ghört wiä ne Maas Rote
no s'Schwinge derzue. Hej o
iez isch dusse de Fränzi hed butzt
är hed butzt. Meitschi g'schau
d'Landschaft im farbige Gwand,
leg-gem de Chranz uf als König im
Land, hät-ter no strüber am Chittel-
frack gnoh, du mit dy'm Härzli du
mag-sche de scho, du mit dy'm
Härzli du mag-sche de scho.